

Beim [Dresdner Stadtfest](#) gibt es immer wieder neue Ideen zum Feiern für die Dresdner und Ihre Gäste. Aber auch traditionelle Veranstaltungen haben ihren festen Platz im umfangreichen Programm. So auch die Babyparade, schließlich ist Dresden seit einigen Jahren Deutschlands Geburtenhauptstadt. Am 16. August 16 Uhr startet der große bunte Umzug am Goldenen Reiter. Und unser Spielmannszug führt ihn musikalisch an. Auch da gibt es schon eine kleine Tradition: die Kleinröhrsdorfer Spielleute unterstützen uns.

Denn inzwischen ist der Umzug so lang geworden, dass wir von den hinteren Umzugsteilnehmern kaum zu hören wären.

Am 16.08.15 DD 32/15

Zum Stadtfest mit den Jüngsten

Mit der Babyparade wird in diesem Jahr auch die Leistung der Hebammen gewürdigt.

Schon seit einigen Jahren trägt Dresden den inoffiziellen Titel „Geburtenhauptstadt Deutschlands“. Mit mehr als 8.200 Geburten meldete das Standesamt für 2014 einen neuen Rekord. Bei der Babyparade können auch die ganz kleinen Neu-Dresdner ein wenig Stadtfestluft schnuppern. Die Parade hat sich zu einem festen Bestandteil des Programms entwickelt. Stolz Eltern, Geschwister und Großeltern ziehen am Sonntagnachmittag mit den Neugeborenen quer durch das Festgelände.

Der fröhliche Zug führt vom Goldenen Reiter über die Augustusbrücke zum Altmarkt. Die Parade am 16. August wird begleitet

von einem Mädchenspielmannszug, einer Schalmeykapelle und über 100 Cheerleadern der Dresden Monarchs. Am Ziel werden die Teilnehmer mit einem bunten Bühnenprogramm begrüßt. Wer mag, kann sich dort im Kinderland sportlich betätigen oder auf Hüpfburg, Trampolin, Kletterberg und Riesenrutsche vergnügen.

Neben den Babys und ihren Eltern rücken die Veranstalter erstmals die Hebammen mit ins Blickfeld. „Wir wollen nicht nur stolz auf Dresdens wichtigsten Schatz, die Kinder, schauen, sondern auch die Hebammen würdigen und ihnen so für ihre wertvolle Arbeit danken“, sagt Andreas Rieger, Unternehmenssprecher der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Die



Einladung zur Babyparade hat er – gemeinsam mit Sozialbürgermeister Martin Seidel – bei einem Besuch der Hebammenausbildung in der Carus Akademie am Universitätsklinikum persönlich überbracht. Gleichzeitig wurde ein EKG-Gerät für die Ausbildung in den Fachkabinetten übergeben. Auch Martin Seidel freut sich über die Anerkennung für die Berufsgruppe. „Fast im Verborgenen arbeiten die Dresdner Hebammen, ohne die der Geburtenboom nicht vorstellbar wäre“, so der Sozialbürgermeister. Hebammen begleiten Frauen

und Familien vom Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit. Die Hebammenhilfe ist gesetzlich geregelt und umfasst die Betreuung in der Vorsorge, Geburt und Nachsorge. Nach der Geburt kommt die Hebamme regelmäßig ins Haus und gibt Rat zu allen Fragen der Babypflege, zum Stillen und zur Rückbildungsgymnastik. Die Leistungen der Fachfrauen werden von den Krankenkassen erstattet. Derzeit erscheint die Berufsgruppe häufig in den Medien, weil viele freiberufliche Hebammen nach drastischer Erhöhung der Haftpflichtbeiträge die Geburtshilfe aufgeben. Da ihre Arbeit trotz der hohen Verantwortung schlecht bezahlt wird, geraten sie durch die teuren Prämien in Existenznot.

→ GOLDENER REITER
BABYPARADE
Wann: Sonntag, 16.08. | 16 Uhr

3

Mit Helferinnen auf die Parade

In diesem Jahr soll nicht nur der Kindersegen, sondern auch die Arbeit der Hebammen gewürdigt werden.

Manchmal ist es ziemlich voll auf den Bürgersteigen in der Dresdner Neustadt. Da reiht sich Kinderwagen an Kinderwagen. Und während die ganz Kleinen entweder in ihrem Gefährt friedlich schlafen oder in der Trage an Mamas und Papas Brust die Welt entdecken, huschen schnell noch ein paar Größere mit ihren Lauf- und Fahrrädern zwischen den Passanten hindurch. Keine Frage, besonders hier, im izeringsten Stadtteil von Elbflorenz, zeigt sich, was seit einigen Jahren auch ganz offiziell ist: Dresden ist nicht nur Landes-, sondern auch Geburtenhauptstadt. Gerade eben erst wieder bestätigt: Im vergangenen Jahr kamen 6295 Kinder in Dresden zur Welt, 225 mehr als im Jahr davor. Die allermeisten der kleinen Racker hatten beim Start ins Leben tatkräftige Hilfe: eine oder meist sogar mehrere Hebammen, die der werdenden Mutter bereits während der Schwangerschaft, bei der Geburt und noch lange danach mit Rat und Tat zur Seite standen. Und genau diesen Frauen soll auf der Babyparade am Stadtfest-Sonntag einmal

extra gedankt werden. „In diesem Jahr möchten wir nicht nur die stolzen Eltern und Großeltern mit ihrem Nachwuchs einladen, sondern auch die Dresdner Hebammen, denn wir wollen nicht nur stolz auf Dresdens wichtigsten Schatz, die Kinder, schauen, sondern auch die Hebammen würdigen und ihnen so für ihre wertvolle Arbeit danken“, sagt Andreas Rieger, Unternehmenssprecher der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, die die Babyparade zusammen mit der Dresdner Stadtfest GmbH ausrichtet. Monika Tschernko dürften diese Worte freuen – die 72-Jährige war selbst viele Jahre Hebamme und hat auch später als Ausbildungsleiterin an der Hebammenschule in der Carus Akademie der Uniklinik bei unzähligen Geburten assistiert. „Mehr als 1500 waren es auf jeden Fall“, sagt sie. Das Wichtigste im Job? „Immer neugierig bleiben, sich fortbilden, sich nicht gegenüber Neuerungen verschließen. So kann man etwa – eine gute Spezialisierung vorausgesetzt – mit der Aromatherapie oder der Akupunktur unglaublich viel erreichen, was



Sozialbürgermeister Martin Seidel, Sparkassensprecher Andreas Rieger, Hebamme Monika Tschernko und Ulrich-Peter Hübner, Direktor der Carus Akademie am Universitätsklinikum Dresden, freuen sich über den vielen Nachwuchs in Dresden.

FOTO: MICHAEL SCHMIDT/DRESDNER STADTFEST

man sich früher gar nicht vorstellen konnte.“ Die gelernte Hebamme ging während ihres Berufslebens mit gutem Beispiel voran und hat ein Fernstudium

der Medizin an der Berliner Humboldt-Universität aufgenommen und mit einem Diplom abgeschlossen. Selbst hat Monika Tschernko einen Sohn

großgezogen. „Und leider habe ich auch nur einen Enkel“, sagt sie. Doch am Stadtfest-Sonntag dürfte sie umringt sein von mehreren Hundert kleinen Kindern, wenn sie mittags auf der Sparkassen-Babyparade, die am 16. August, um 16 Uhr am Goldenen Reiter startet. Von da aus führt die Tour über die Augustusbrücke. Hier warten auf die Teilnehmer Erfrischungen von Heide Säfte, bevor es über den Schloßplatz und die Schloßstraße bis zum Altmarkt geht. Angeführt wird die Parade von „Canaleto“, dem Mädchenspielmannszug Dresden e. V., und den Maskottchen verschiedener Unternehmen. Besonderer Hingucker sind neben den kleinen Hauptakteuren die über 100 Cheerleader der Dresdner Monarchs, die die Sparkassen-Babyparade begleiten. Den Abschluss der Parade bildet die Gottliebbaer Schalmeienkapelle. Auf dem Altmarkt angekommen, werden die Parade-Teilnehmer gebührend begrüßt – mit kleinen Geschenken der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und einem bunten Bühnenprogramm.

Stefan Mommert

Stadtfest in der Landeshauptstadt: Dresden wird zur Partymeile

DAWO 8.12.2015



Zum Stadtfest verwandelt sich Dresden in eine große Partylocation. Bei der traditionellen Babyparade wird der Titel Geburtenhauptstadt gebührend gefeiert.

Foto: Michael Schmidt / CANALETTO - Das Dresdner Stadtfest

Nächstes Wochenende wird in Dresden wieder ordentlich gefeiert. „CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest 2015“ findet vom 14. bis 16. August unter dem Motto „Umwerfend anders“ in der sächsischen Landeshauptstadt statt. „Getreu unserem diesjährigen Jahresmarketingthema wird das Dresdner Stadtfest vor allem eines: umwerfend anders“, so Oberbürgermeister Dirk Hilbert. „Mit dem größten Event der Landeshauptstadt zeigen wir,

dass hier kulturelle Vielfalt und Lebensfreude zu Hause sind. Alle Dresdner Bürger und Gäste der Stadt möchte ich schon jetzt herzlich einladen: Feiern Sie mit!“

Das größte Stadtfest Deutschlands präsentiert sich auf insgesamt 15 Arealen in der gesamten Innenstadt. Vielfältige Programmpunkte aus Musik, Show, Gastronomie, Familienaktionen,

Sport und weitere spannende Höhepunkten machen das Wochenende zu einem unvergesslichen Ereignis.

„Mit dem größten Event der Landeshauptstadt zeigen wir, dass hier kulturelle Vielfalt und Lebensfreude zu Hause sind.“ (Dirk Hilbert)

Musikalisch dabei sind die Berliner Band MIA, Keimzeit, Johannes Oerding und Julian Le Flay.

Keimzeit bilden dabei das große Finale am 16. August auf dem Theaterplatz. Norbert Leisegang freut sich auf die musikalische Stippvisite

in Dresden: „Gerade sind wir auf unserer ‚Auf einem Esel ins Alt-Tour‘. In Dresden machen wir sehr gern Halt und ich kann versichern: Wir haben schon jetzt Gänsehaut, wenn wir an die gigantische Kulisse auf dem Dresdner Theaterplatz denken! Das wird in unserer Bandgeschichte definitiv einer der Auftritte sein, die im Kopf und im Herzen bleiben.“

Zur Tradition ist mittlerweile die Sparkassen-Babyparade geworden. Die Geburtenhauptstadt mit rund 6 295 Geburten

im Jahr präsentiert am 16. August ab 16 Uhr am Goldenen Reiter ihren Nachwuchs. Wer mag, kann auf dem Altmarkt im Anschluss hüpfen, toben, spielen, klettern: im großen Kinderland der Ostsächsischen Sparkasse Dresden mit vielen sportlichen Aktivitäten und zahlreichen Mitmachstationen. (fs)

CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest 2015, 14. bis 16. August. Das ausführliche Programm finden Sie im Internet www.dresdner-stadtfest.com